



Kanton Zug

# Die Baudirektion unter neuer Führung – ein Rück- und ein Ausblick

Baudirektor Florian Weber

Mittwoch, 27. März 2019



Kanton Zug

Neuanfang am 1. Januar 2019

# Wahl zum Regierungsrat und Amtsantritt als Baudirektor

- Wahl für die FDP in den Zuger Regierungsrat am 7. Oktober 2018
- Erster Walchwiler Regierungsrat seit Hans Hürlimann (1955 bis 1973)
- Wunsch-Dikasterienverteilung: die Baudirektion
- Einführung im November/Dezember 2018 durch meinen Vorgänger Urs Hürlimann und Generalsekretär Arnold Brunner
- Amtsantritt mit Begrüssungsrede am 7. Januar 2019
- Tagesablauf eng getaktet, verschiedene Fixtermine (z. B. Dienstag: Regierungsratssitzung; Mittwoch: Geschäftsleitungssitzung)
- Erster Eindruck: in der Baudirektion herrscht offene Gesprächskultur; gute Arbeitsmoral; zielorientiertes Arbeiten



Kanton Zug

# Legislaturziele und -aufgaben der Baudirektion

# Die Wegmarken der Baudirektion bis ins Jahr 2022

Kanton Zug Baudirektion

## Mit Zug erfolgreich – unser Beitrag 2019–2022

**Leitsätze längerfristig**

1. Wir tragen Sorge zu unserem Lebensraum und gehen bewusst mit den Ressourcen um.
2. Wir schaffen bedarfsgerechte und nachhaltige Infrastrukturen.
3. Wir verstehen uns als Dienstleisterin. Motivier- te Mitarbeitende und gegenseitige Wertschät- zung sind uns wichtig.

**Umsetzung der Leitsätze in unserer praktischen Arbeit**

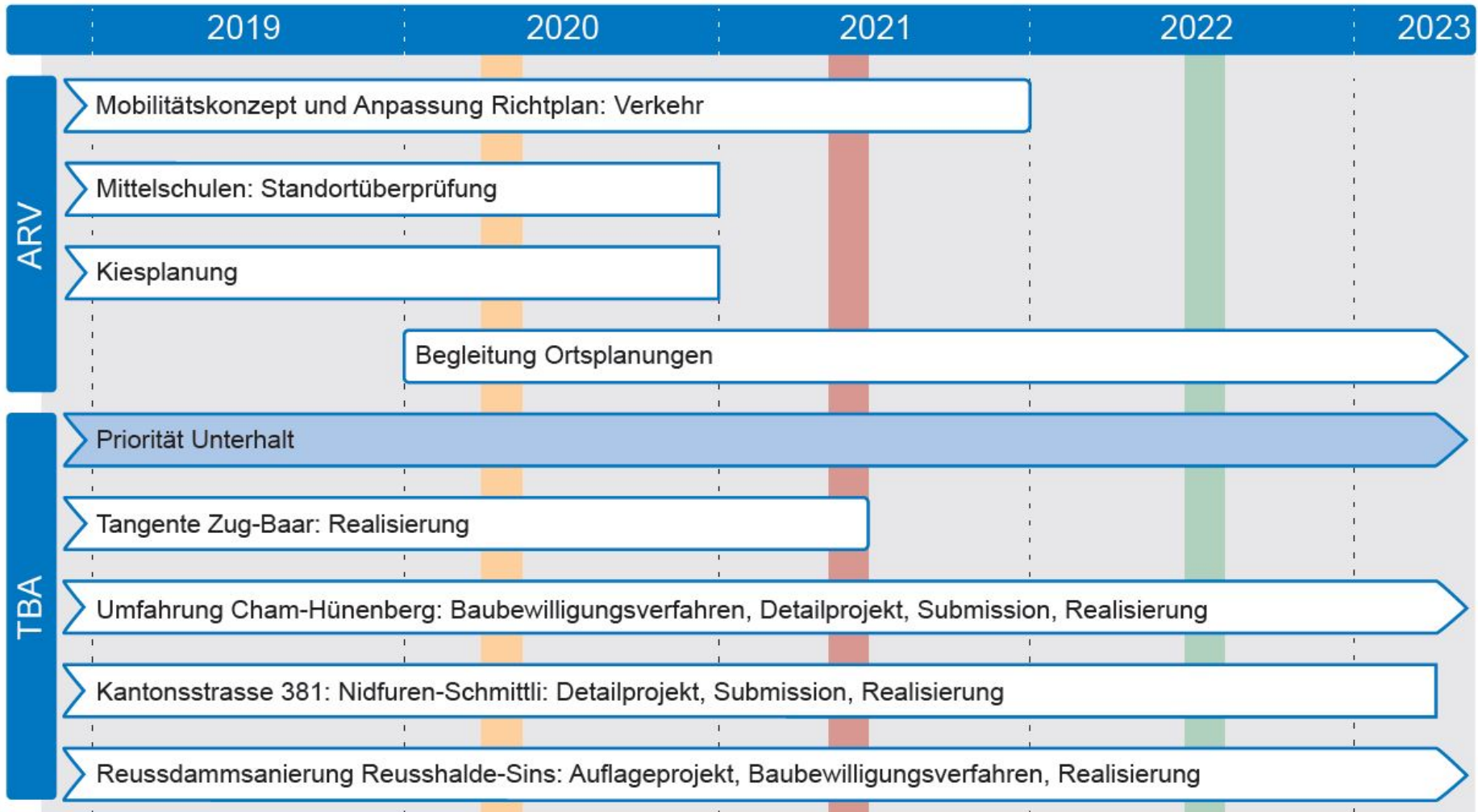
1. Wir entwickeln eine Strategie zur Mobilität.
2. Wir erhalten den Wert der bestehenden Infra- struktur weitsichtig und folgen einer übergeord- neten Strategie. Unterhalt und Erhalt kommen prioritär vor neuen Bauten und Anlagen.
3. Wir realisieren bewilligte Bauten und Anlagen zeitgerecht, kosten- und qualitätsbewusst.
4. Wir wägen die öffentlichen gegen die privaten Interessen sorgfältig ab.
5. Wir pflegen eine partnerschaftliche Zusammen- arbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten.
6. Wir bevorzugen schlanke, einfache Verfahren – kantonal wie eidgenössisch.
7. Wir kommunizieren offen, gehen respektvoll miteinander um und streben flache Hierarchien an.
8. Wir arbeiten als Team und direktionsübergrei- fend.

**Rahmenbedingungen**

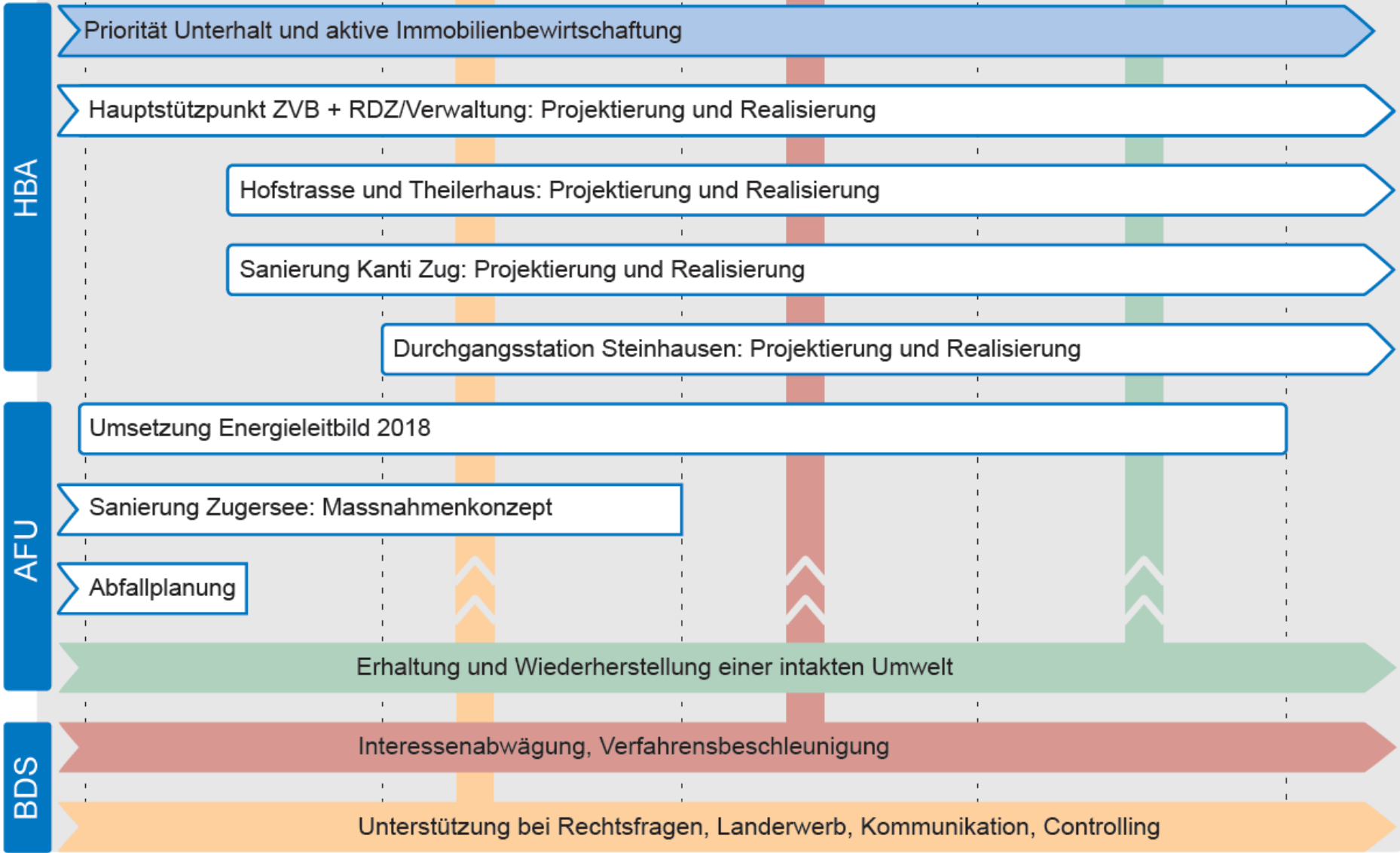
1. Globale Trends fordern unsere Kreativität und unser proaktives Handeln, namentlich:
  - Digitalisierung
  - Sharing Economy
2. Die nationale Politik setzt auf Zentralismus und schränkt damit unsere Handlungsfreiheiten ein:
  - Leistungsvereinbarungen
  - Aggloprogramme
  - Hohe Regulierungsdichte durch den Bund
3. Unser Kanton wächst weiter:
  - Bevölkerung
  - Arbeitsplätze
4. Die Finanzlage des Kantons Zug unterliegt der wirtschaftlichen Entwicklung:
  - Konjunktur
  - Schuldenbremse
  - Nationaler Finanzausgleich (NFA)
5. Entwicklung nach Innen mit Auswirkungen auf:
  - Mobilität
  - Siedlung
  - Erholungsräume
6. Der Wettbewerb um Talente fordert uns im Arbeitsmarkt:
  - Arbeitsbedingungen
  - Löhne

22.2.2019 | ARV

## Mit Zug erfolgreich – unser Beitrag 2019–2022



Kanton Zug





Kanton Zug

# Die Herausforderungen der Baudirektion





Kanton Zug

# Abstimmung Planungs- und Baugesetz am 19. Mai 2019

## Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes überzeugt

- Der Kanton Zug erfüllt die Vorgaben des Bundes.
- Er garantiert, dass eingezontes Land auch bebaut und nicht als Spekulationsobjekt gehortet wird.
- Der Kanton Zug stoppt die Zersiedlung und bietet Rechtssicherheit.
- Alle Gemeinden des Kantons können sinnvolle Neueinzonungen vornehmen und gleichzeitig auf unnötige verzichten.
- Die Gemeinden wie auch der Kanton können unnötige Kosten, beispielsweise für neue Strassen oder Kanalisationen, eindämmen.

## Der Zuger Souverän entscheidet am 19. Mai 2019

- Ein Nein hätte für den Kanton und die Gemeinden gravierende Folgen: Einzonungen wären nicht mehr möglich. Die Verfügbarkeit von Bauland könnte nicht gefördert werden. Im Weiteren wäre die Rechtslage unklar.
- Deshalb bitte ich Sie, bei der kantonalen Abstimmung über das Planungs- und Baugesetz am 19. Mai 2019 ein Ja in die Urne zu legen. Der Kantonsrat wie auch der Regierungsrat sagen ebenfalls Ja zur Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes.



Kanton Zug

# Die Projekte der Baudirektion

## Ausgewählte Projekte

- Kiesgewinnung im Kanton Zug
- Die Abfallplanung wird turnusgemäss überprüft.
- Tangente Zug/Baar: im Bau; Eröffnung im Jahr 2021
- Umfahrung Cham–Hünenberg: Baubewilligungsverfahren, Detailprojekt und Submission soll bis Mitte 2021 erfolgt sein; geplanter Baubeginn: 2021
- Kantonsstrasse Nidfuren–Schmittli: Detailprojekt, Submission und Ausführung; geplanter Baubeginn: 2021
- Hauptstützpunkt ZVB/RDZ/Verwaltung an der Aa: Projektierung und Realisierung
- Durchgangsstation in Steinhausen: Projektierung und Ausführung ab 2021
- Theilerhaus und Shedhalle an der Hofstrasse: Projektierung und Realisierung als Teil der kantonalen Hochbaustrategie, Planung ab Herbst 2019
- Sanierung der Kantonsschule in der Luegeten in der Stadt Zug



Kanton Zug

# Kiesabbau Hatwil Cham

## Kiesabbau in Hatwil/Hubletzen in Cham

- Um den Nachschub an Kies bei der hohen Bautätigkeit im Kanton Zug zu garantieren, will der Kanton Zug im Gebiet Hatwil/Hubletzen (Gemeinde Cham) eine neue Kiesgrube eröffnen.
- Auftrag Kantonsrat, das Gebiet Hatwil im Richtplan festzusetzen oder zu streichen.
- Eine Arbeitsgruppe erarbeitete Grundlagen.
- Nächste Schritte in Sachen Kiesabbau
  - Anpassung Richtplan mit öffentlicher Auflage
  - Entscheid Kantonsrat Ende 2019
  - Hatwil/Hubletzen ist notwendig, weil das Kiesabbaugebiet Äbnetwald (Gemeinde Cham) in absehbarer Zeit erschöpft sein wird.



Kanton Zug

Abfallplanung wird überprüft



# Die Abfallplanung des Kantons Zug

- Strategisches Führungsinstrument
- Zielvorgabe: Vermeidung von Abfällen, Steigerung der Abfallverwertung, Vermeidung von Überkapazitäten
- Deponiestandorte müssen allenfalls gesucht werden.
- Abfallplanung geschieht rollend. Die Überprüfung erfolgt im Fünf-Jahres-Rhythmus.
- Das Projekt ist in der Abschlussphase. Der Schlussbericht wird in diesen Tagen fertiggestellt.



Kanton Zug

# Die Strassenprojekte

## Tangente Zug/Baar

### Kosten:

- Rund 200 Millionen Franken
- Die Kosten können eingehalten werden. Das gilt auch für den Ablaufplan. Die neue zweispurige Strasse soll 2021 eingeweiht werden.

### Weitere Wegmarken:

- Zur Tangente Zug/Baar gehört auch der Tunnel Geissbüel. Es ist der erste Strassentunnel im Kanton Zug und er misst 360 Meter.
- Der Tunnel soll den Verkehr im Norden der Stadt Zug und vom Berg direkt zur Autobahn leiten.

## Kanton Zug



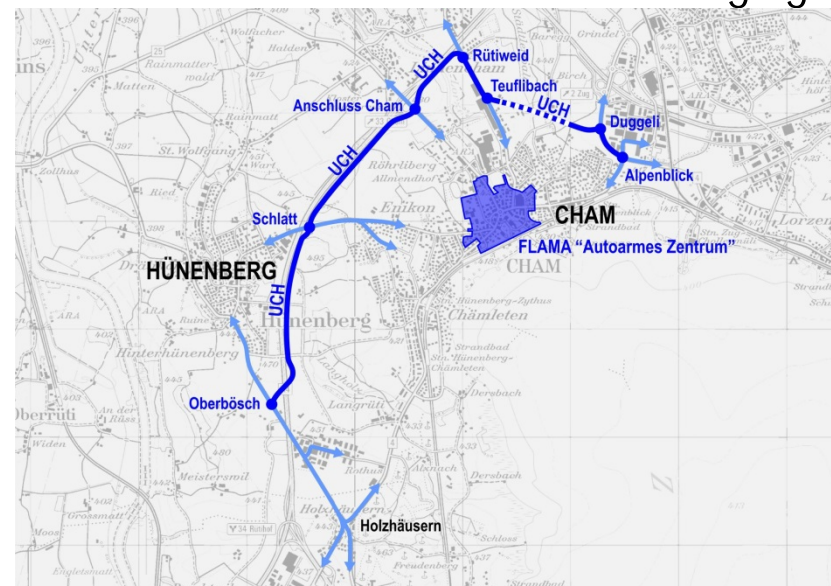
Die Tangente Zug/Baar führt durch einem 360 Meter langen Tunnel in Richtung Talboden zwischen Baar und Inwil. Der Geissbüel-Tunnel ist der erste Strassen-tunnel im Kanton Zug.

# Umfahrung Cham–Hünenberg

Die Umfahrung Cham–Hünenberg entlastet vom Durchgangsverkehr und verbessert die Mobilität für alle Verkehrsteilnehmenden.

Für die Entlastung vom Durchgangsverkehr braucht es wirkungsvolle flankierende Massnahmen insbesondere im Ortszentrum von Cham.

Im 2015 fand die öffentliche Auflage des Strassenprojekts inkl. den flankierenden verkehrlichen Massnahmen – dem «autoarmen Zentrum» – statt. Daraufhin gingen 124 Einsprachen ein.



# Umfahrung Cham–Hünenberg

Kosten:

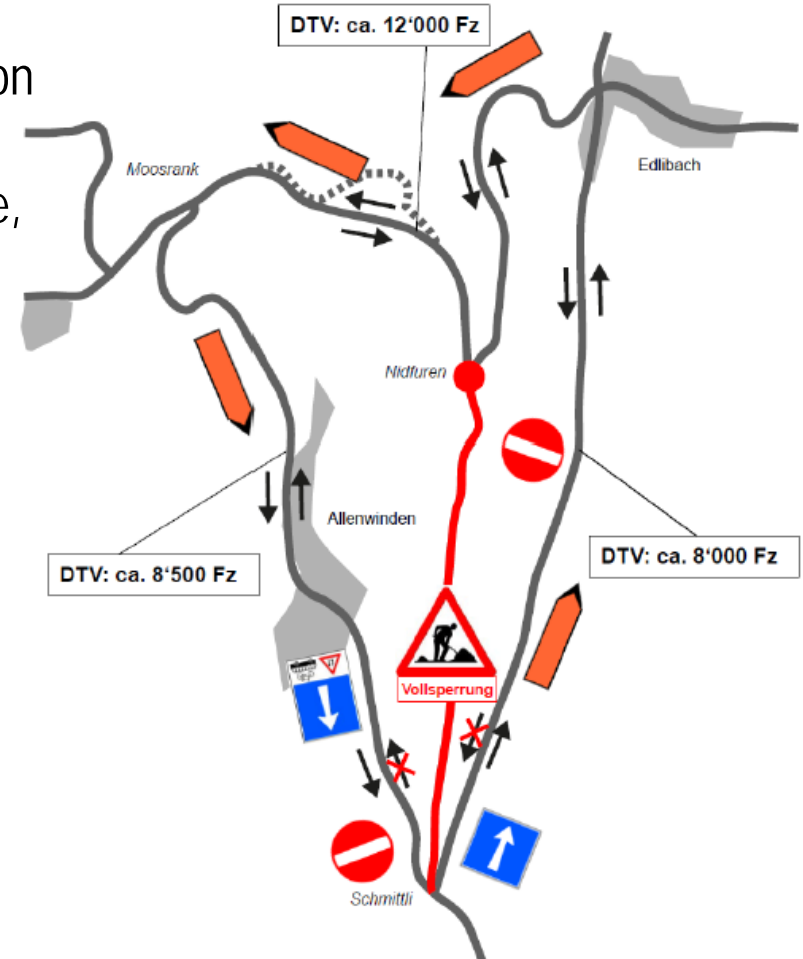
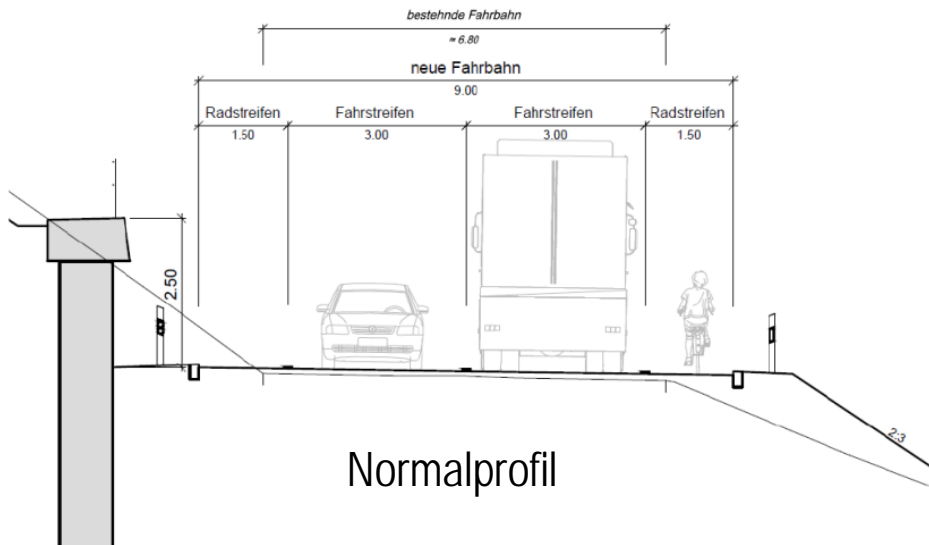
- Volksabstimmung im 2007 mit einem Rahmenkredit von 230 Millionen Franken

Weiteres Vorgehen:

- Die Baubewilligung wurde im Januar 2018 erteilt, dagegen sind fünf Beschwerden beim Verwaltungsgericht eingegangen.
- Start der Planersubmission für die Detailprojektierung und Bauleitung erfolgt 2019.
- Der Beginn für die Vorarbeiten ist 2021 und für die Hauptarbeiten 2022 geplant. Die Inbetriebnahme ist zirka 2027 angedacht.
- Mit der Umgestaltung des «autoarmen Zentrums» kann nach der Inbetriebnahme der Umfahrung Cham–Hünenberg begonnen werden.

# Ägeristrasse, Nidfuren–Schmittli, Baar/Menzingen

Die Ägeristrasse bedarf auf einer Länge von 2,4 km einer umfassenden Sanierung. Ein Kernstück bildet die Brügglitobelbrücke, welche infolge ihres schlechten Zustands komplett ersetzt werden muss.



Verkehrsführung während der Vollsperrung

# Ägeristrasse, Nidfuren–Schmittli, Baar/Menzingen

Kosten und weiteres Vorgehen:

- Die Kosten belaufen sich auf 40,0 Millionen Franken.
- Die Projektüberarbeitung aufgrund der Kreditkürzung von 4,0 Millionen Franken läuft.
- Mit den Vorarbeiten soll im Sommer 2021 begonnen werden.
- Die Hauptarbeiten an der Strasse Nidfuren–Schmittli erfolgen 2022 und 2023, wobei die Strasse in dieser Zeit vollständig gesperrt ist.
- Der Verkehr wird in einem Grosskreisverkehr geführt.
- Wesentliche Projektziele:
  - Erhöhung Verkehrssicherheit mit beidseitigem Radstreifen, Kreisel Nidfuren und Mehrzweckstreifen im Schmittli
  - Instandsetzung Strassenkörper, Strassenentwässerung und Kunstbauten (insbesondere Brügglitobelbrücke)
  - Sicherstellung des Grundwasserschutzes

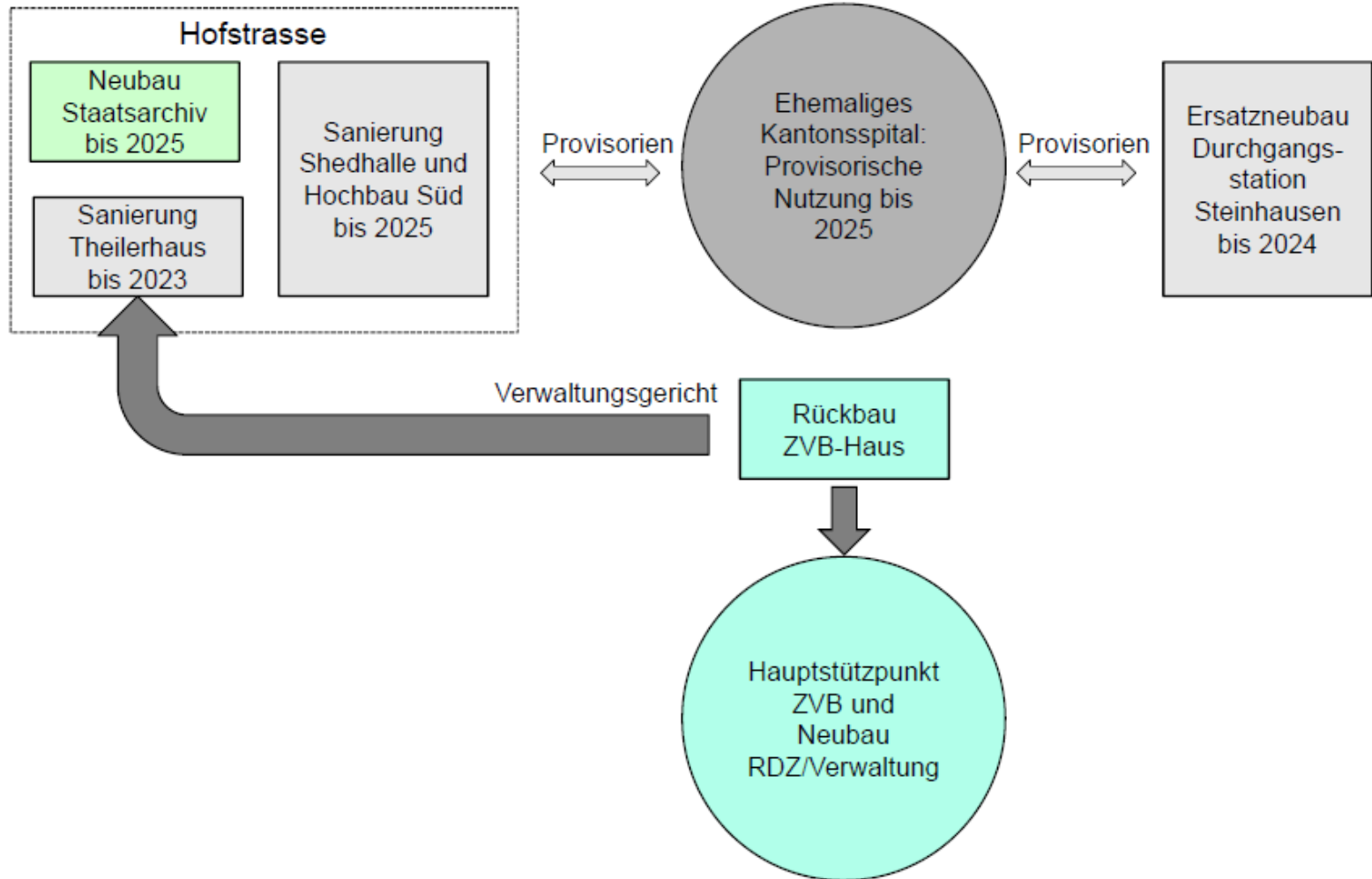




Kanton Zug

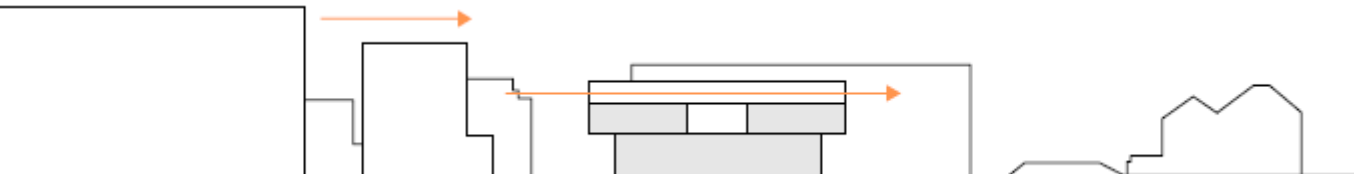
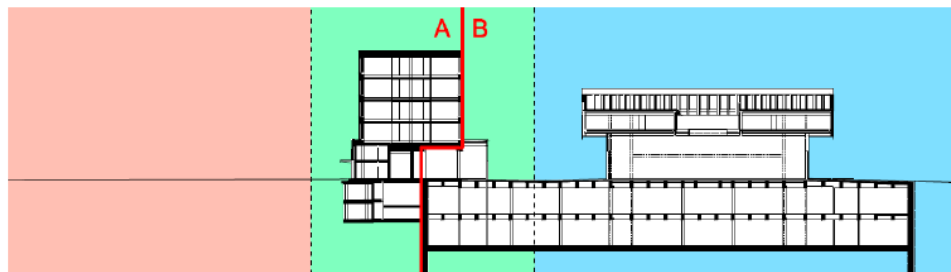
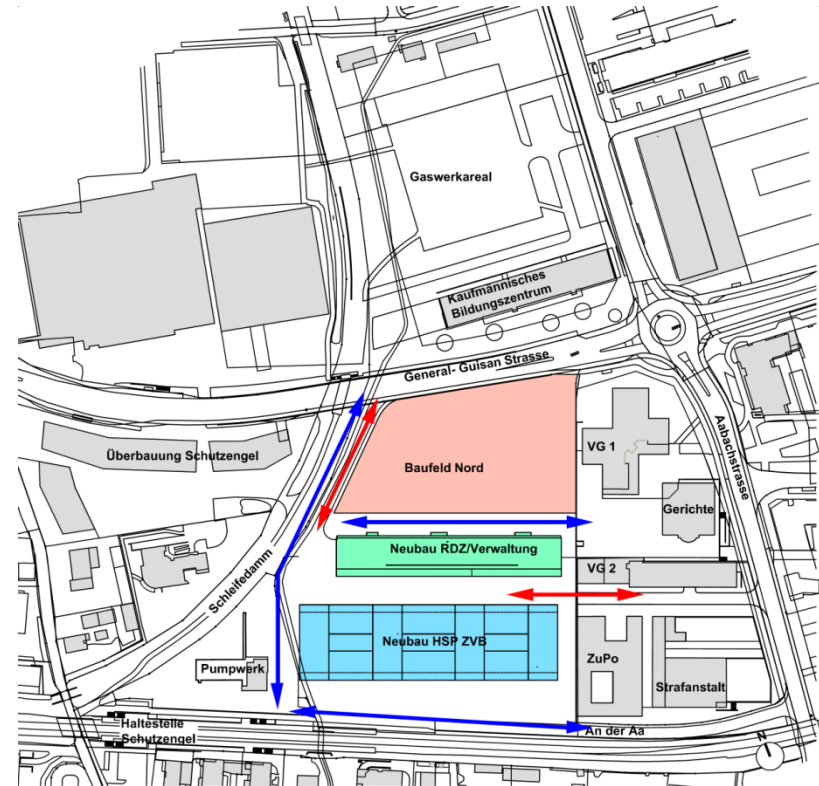
# Hochbauten des Kantons Zug im Fokus

# Darstellung der Abhängigkeiten



# Neubau Hauptstützpunkt ZVB und RDZ/Verwaltung

- Bauprojekt ab Herbst 2019
- Bezug 2028
- HSP ZVB Finanzierungsbeitrag 94,2 Mio. Fr.
- RDZ/Verwaltung Mieterausbau 26,4 Mio. Fr.

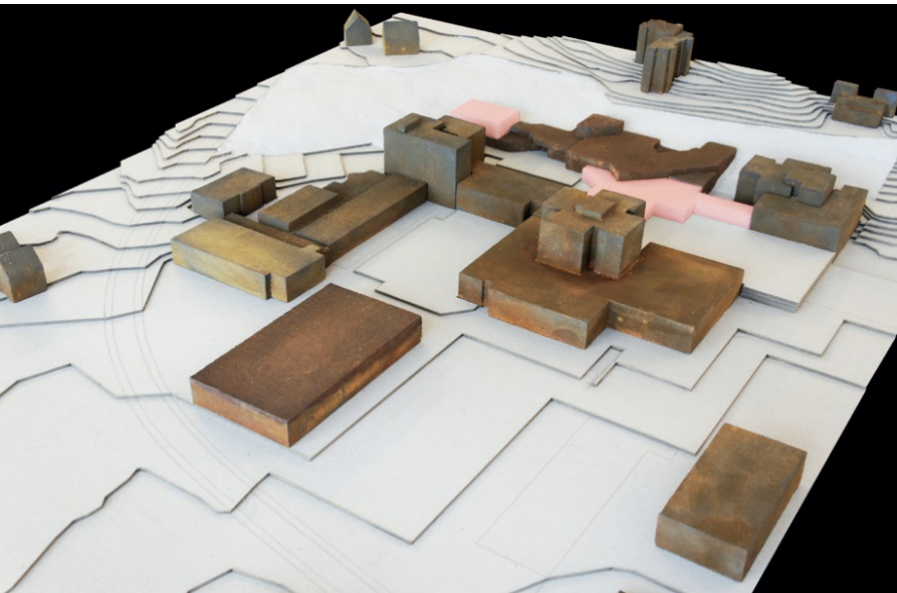


# Neubau Hauptstützpunkt ZVB und RDZ/Verwaltung



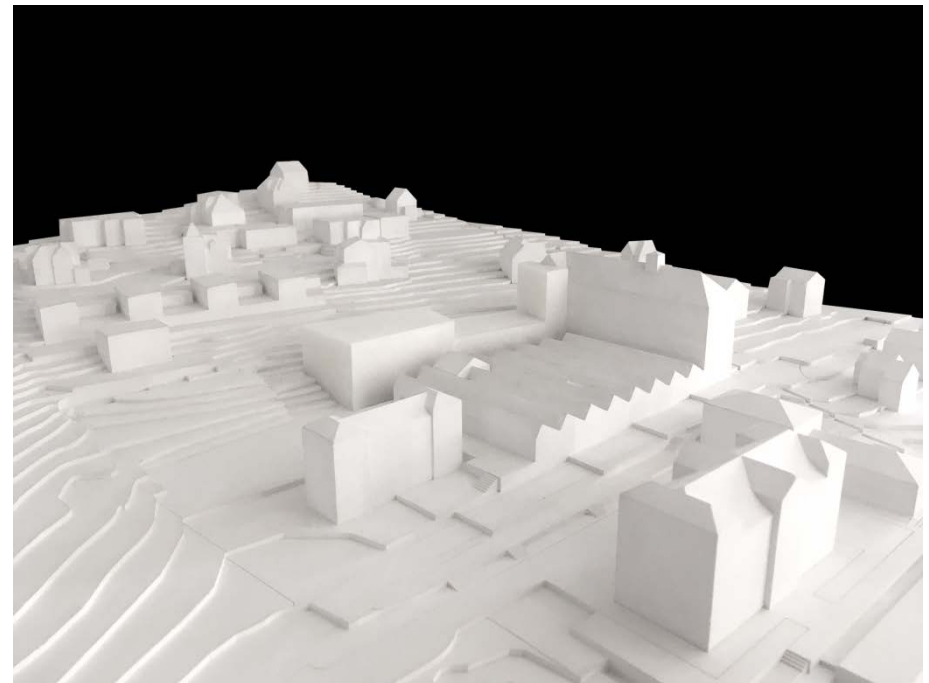
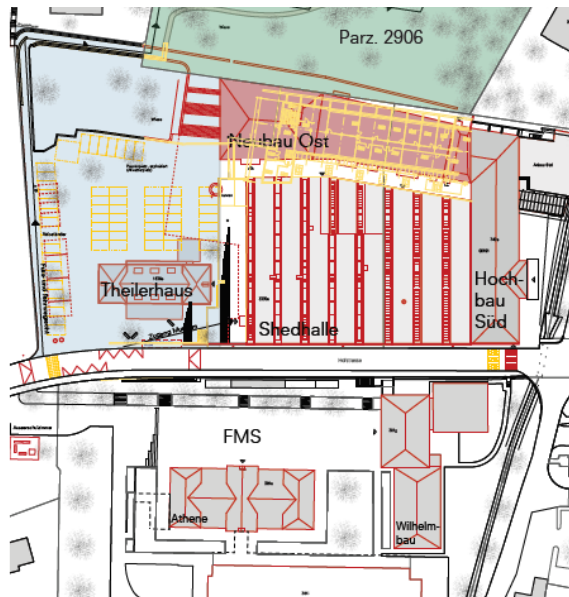
# Sanierung Kantonsschule Zug

- Baujahr 1975
- Gebäudezustandswert 0.7 (kritisch)
- Machbarkeitsstudie in Varianten 2016
- Basis 1000 Schüler/innen, 51 Klassen
- Variante 2, Raumprogramm reduziert
- Grobkosten ca. 68 Millionen Franken



# Hofstrasse und Theilerhaus, Zug

- Theilerhaus: Verwaltungsgericht und öffentliches Bistro  
Planung ab Herbst 2019, Bezug 2024  
Kosten 11,9 Millionen Franken
- Shedhalle, Hochbau, Neubau Ost: Archäologie und Denkmalpflege, Museum für Urgeschichte(n), Burg Zug, Lehrmittelzentrale, Staatsarchiv  
Planung ab Herbst 2019, Bezug 2025  
Kosten 88,7 Millionen Franken

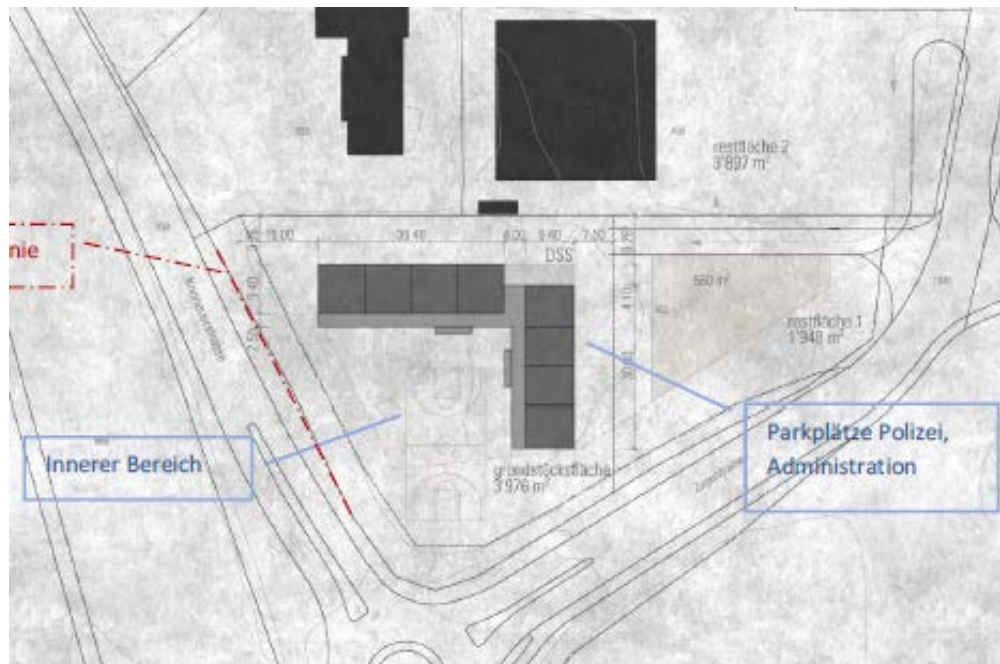


# Hofstrasse und Theilerhaus, Zug



# Durchgangsstation Steinhausen

- 150 Plätze, im Notfall erweiterbar auf 250
- Planung ab 2020
- Bezug 2024
- Kosten 15,3 Millionen Franken





# Areal ehemaliges Kantonsspital, Zug

Das Zuger Kantonsspital bezog 2008 seinen Neubau in Baar. Seither werden die Gebäude auf dem Areal zwischengenutzt. Für das Areal liegt seit 2016 ein rechtskräftiger Bebauungsplan vor. Es soll im Baurecht an Investoren abgegeben werden. Die Baufelder B, C1 und C2, D1 und D2 sowie E wurden am 8. März 2019 öffentlich ausgeschrieben. Realisierung ab 2026.



## Ideen- und Investorenwettbewerb

Mit dem Ideen- und Investorenwettbewerb werden konkrete Vorschläge für die Baubereiche gesucht:

- Zentrale Baubereiche B, D1 / D2: grosszügiger öffentlicher Raum an der Seeterrasse mit publikumsattraktiver Nutzung. Mehrwert für das Areal und die Stadt Zug.
- Baubereiche D1 / D2: Gastronomie- und Hotelnutzung. Kann mit Longstay-appartements und Alterswohnungen ergänzt werden.
- Wohnbaubereiche C1 / C2:  
Erdgeschoss: mässig störende Gewerbe- und Dienstleistungen.  
Obergeschosse: mehrheitlich preisgünstiger Wohnungsbau.
- Baubereich E: Wohnen im Alter.

# Ideen- und Investorenwettbewerb

Mit der Ausschreibung startet die Präqualifikation für den Ideen- und Investorenwettbewerb (Stufe 1), dem ein Architekturwettbewerb folgen wird (Stufe 2).



# Kanton Zug





Kanton Zug

Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Baudirektor Florian Weber

Mittwoch, 27. März 2019